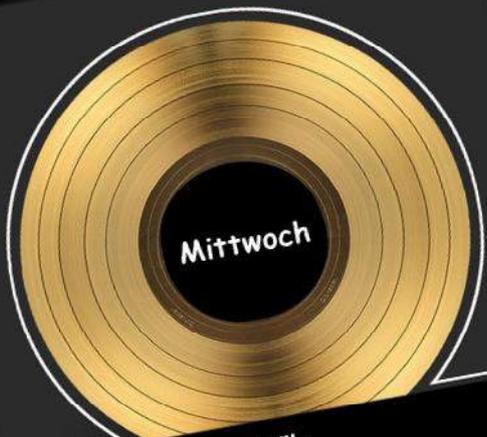




PRIMA HIMA
LAST AURA





Mittwoch

Abfahrt am Olgäle
Abendessen
Kennenlernabend
Tuck in



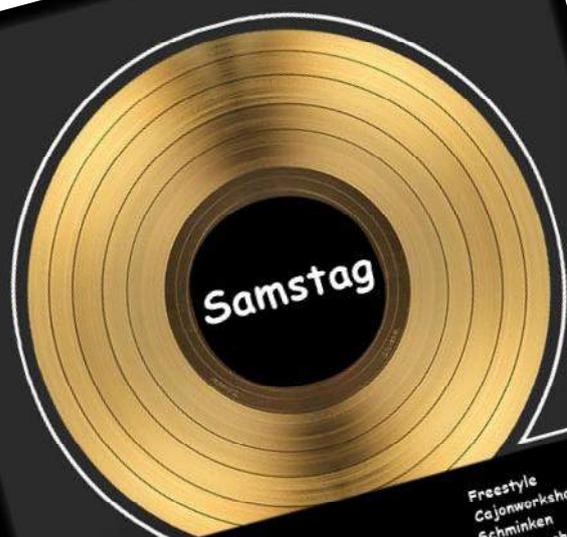
Donnerstag

Frühsport
Frühstück
AG's: Hörspiel
Chor
Cajon
CD- Uhren
Mittagessen
Musikreise
Abendessen
Disco
Tuck in
Programm für Ältere



Freitag

Frühsport
Frühstück
AG's: Stimmtrainer
Break Dance
Musikquiz
Rasseln
Mittagessen
Ausflug zum Radio
Abendessen
Lagerfeuer
Candlelight
Tuck in
Programm für Ältere



Samstag

Frühsport
Frühstück
Gruppenfoto
Gemeinschaftsaktion
Cup Song & Griechischer Tanz
Trommel Workshop
Mittagessen
Freestyle
Cajonworkshop
Schminken
Musik machen
Abschlussabend
Tuck in



Sonntag

Frühstück
Fotopräsentation
Abschlussaktion
Abfahrt





Mittwoch



Musik liegt in der Luft! Das konnten alle Teilnehmer der Prima Klima Freizeit 2017 deutlich spüren, als sie vor dem Olgahospital sehnsüchtig auf den Bus warteten, der sie in das Musik-Traumland nach Meßstetten bringen sollte.

Bereits im Bus war eine tolle Stimmung und der Mädchen-Chor - der sich spontan gebildet hatte - stimmte ein Liedchen nach dem anderen an.

Die kreativen Busspiele, die sich in verschiedenen Kategorien mit dem Thema Musik beschäftigten, sorgten für eine lustige Atmosphäre und gaben den Reiselustigen einen hervorragenden Vorgeschmack auf das diesjährige Motto: „PRIMA KLIMA legt auf!“.



In Meßstetten angekommen, wurden unsere Musik-Stars von einem hoch motivierten Empfangskomitee, mit einem eigens komponierten Liedchen, sowie einem Drink willkommen geheißen.





Nachdem die Zimmer bezogen und das leckere Abendessen verputzt worden war, wurde das doch recht verwinkelte Haus „Bittenhalde“ erkundet.

Die kleinen Stars mussten in Gruppen verschiedene Stationen abklappern und dort musikalische Aufgaben lösen.

Das Highlight des Abends waren die selbst gedichteten Songs, die jede Gruppe im Anschluss performen musste. So konnte sich jeder schon mal ein Bild von den Gestalten machen, mit denen er es in den nächsten fünf Tagen zu tun hatte.



Und für wen dies noch nicht gereicht hatte, kein Problem: Abgerundet wurde der Kennenlernabend mit einem Tanzspiel bei dem sich jeder Teilnehmer kurz vorstellen durfte.

Traditionell ging der Abend auch in diesem Jahr mit dem Tuck-In zu Ende und ein ruhiger Schlummer zog in den Zimmern der Stars ein. In freudiger Erwartung, was die nächsten vier Tage wohl bringen mögen und ob noch das eine oder andere verborgene Talent zum Vorschein gebracht wird, schliefen alle ein.

Alex L.





Donnerstag



Der zweite Tag wurde ganz nach dem Motto „Prima Klima - Legt auf“ mit musikalischem Weckdienst gestartet.

Beim Frühsport mit Simon und Soto konnten die Sportbegeisterten schon aktiv in den neuen Tag starten.



Mit dem neuinterpretierten „Bescheidenheits-Rap“ wurde das leckere Frühstücksbuffet eröffnet.

Nachdem sich alle den Bauch vollgeschlagen hatten, ging der Tag mit verschiedenen AGs los.

Bei Soto und Michelle wurden CD Uhren gebastelt und schön verziert - ein echter

Hingucker.

Im Chor bei Tabea und Chris sind die singbegeisterten Kinder voll auf ihre Kosten gekommen und konnten zwei Lieder üben, mit denen sie uns noch im Laufe der Freizeit überraschten.

Parallel durfte eine andere Gruppe mit Johanna und Alex bei der Vertonung eines Animationsfilmes ihre Synchronisationstalente unter Beweis stellen. Besonders geehrt fühlten sich die Krankenschwestern Sarah und Marlen für die namentliche Erwähnung :). Bei Simon und Sandra konnten Interessierte ihr eigenes Musikinstrument - eine Cajon - basteln.

Nach einem aufregenden Vormittag gab es nun das wohlverdiente Mittagessen und den heiß ersehnten Süßigkeitenverkauf. Nach der Pause haben sich alle Kinder bei herrlichem Wetter zur Musikreise versammelt.





Nach Erhalt des Reisepasses konnte die musikalische Welterkundung losgehen. In Istanbul mussten die Kinder ihr Gehör unter Beweis stellen. Weiter ging es nach Paris, wo Geschicklichkeit beim Schallplattenbowling gefragt war. Von dort aus weiter nach Kapstadt, wo es auf das rhythmische Gespür beim Tanzen und Trommeln ankam. Auf Hawaii wurden schöne Muschelarmbänder und in Washington Kreisel aus CD's gebastelt. In

Peru wurden traditionelle Panflöten gebaut und in Shanghai DJ-Fertigkeiten erprobt. In der schönsten Stadt des Tages, Meßstetten, wurde es knifflig. Hier war das geschichtliche Wissen über Musik und Instrumente gefragt.

Nach der Musikreise hatten die Kinder Zeit sich in berühmte Stars zu verwandeln.

Bei einem Sektempfang auf dem roten Teppich sind dann so einige Schnappschüsse der Stars entstanden. Bei der Disco wurde wie immer viel getanzt, gesungen und gelacht. Ein kleines Highlight war die Betreuertaufte von Dr. Knirsch, Sabrina und Anika. Nur eine fehlte- Schwester Marlen musste erst später dran glauben. Zur Abwechslung gab es noch einen kleinen Aerobic-Kurs mit „SIA“.

Der schöne Discoabend wurde mit einem gemeinsamen Kreis und „We are the World“ beendet. Nach dem Tuck-in durften die 15-Jährigen nun noch gemeinsam Pitch Perfect schauen und für den Rest ging es nach einem erlebnisreichen Tag ins Bett.

Sarah & Marlen





Freitag



Es ist Freitag und erneut wurden alle mit einem musikalischen Weckruf geweckt. Danach ging's zum Frühstück, dieses Mal mit ‚rockigem‘ Tischspruch. Wer bis dahin headbanging nicht kannte, wurde nun eingeweiht. Doch leider hatte nicht jeder Alex' Haarpracht dazu ☺.

Weiter ging es dann in die musikalischen AGs.

Eine externe Stimmtrainerin übte mit den Teilnehmern klare pointierte Aussprache, um dies anschließend im Gesang mit vielen tollen Liedern zu perfektionieren.

Der geplante Breakdancer wurde krank und sagte kurzfristig ab- aber Anna und Simon sprangen ein, zeigten was sie konnten und verrenkten sich und die Kinder bei Kopfstand, Handstand

und Achterschritt. Auch der Cha-cha-slide gelang ziemlich schnell.

Bei der Rassel-AG wurden auf der Terrasse Kugeln marmoriert, bemalt und befüllt.

Ganz verschwiegen im ersten Stock traf sich eine weitere Gruppe, um für den Abschlussabend ein Musikquiz zu kreieren. Nach dem Mittagessen fiel die Mittagsruhe aus. Stattdessen ging es auf einen Ausflug im Doppeldeckerbus mit unbekanntem Ziel. Es gab viele Spekulationen... Geht es zu einem Konzert? Nein. Es ging zu einem Besuch beim Radio Neckartal in Rottweil!

Wir konnten einmal ein richtiges Studio besichtigen, erfahren wie Radio gemacht wird, Interviews führen, im Tonstudio auf Sendung sein, das Wetter vorlesen oder Grüße nach draußen senden.





Da die Gruppe zu groß war, wurde sie geteilt und der andere Teil chillte derweil mit einem Eis aus der Eisdiele im Park. Danach wurde getauscht.

Wieder zurück ging es nach dem Essen nahtlos mit dem Lagerfeuer weiter. Dank Gitarre von Tabea und Cajon von Lenny und Ralf waren Rhythmus und Melodie klar und mit Hilfe vom Prima-Klima-Lagerfeuerbuch konnten alte Hits und neue Songs problemlos gesungen werden ☺. Nebenbei gab es ein paar Snacks und Marshmallows konnten gegrillt werden. Ein witziges Theaterstück und ein lustiger Schwarzweißstanz, rahmten den gemütlichen Abend ein.



Dann trafen wir uns alle zum Candlelight. Ein wichtiger und bewegender Teil unserer Freizeit, der uns zeigt, dass wir bei all den tollen Erlebnissen, wissen, warum es diese Freizeit gibt. Die Gemeinsamkeit vor kürzerer oder längerer Zeit eine lebensbedrohende Krankheit gehabt zu haben und im Olgahospital behandelt worden zu sein. Nun Prima Klima zu erleben -gemeinsam stark- ist ein Geschenk für alle. Sotos persönliche Schilderung machte das sehr deutlich. Wir denken dann auch an die, die nicht daran teilnehmen können, weil sie noch behandelt werden, und auch an die, bei denen die Behandlung scheiterte. Für sie zünden wir eine Kerze an, denn sie sind in unseren Herzen.

Johanna





Samstag



Auch am Samstag starteten wir um 8:30 Uhr mit dem Frühstück. Dieses Mal legte Anna auf zu unserem gemeinsamen Tischspruch. Das klappte zunächst noch nicht so ganz mit dem Einsatz und der Wiederholung der Strophen, aber wir haben ja noch das Mittagessen, um uns zu steigern. Denn viel Zeit zum Üben hatten wir nicht. Wir hatten alle Hunger und schon um 9:30 Uhr ging es weiter.

Rupert lädt uns alle auf die Terrasse zum Gruppenfototermin. Diesmal durften wir eine Schneckennudel bilden.

Im Anschluss gingen wir in den Saal zur Gemeinschaftsaktion - dem Cup Song. Jeder bekam einen Becher und dann ging es los. Wir hatten einige Profis unter uns, die schnell das Tempo anzogen. Aber auch die ungeübten konnten voll mit dabei sein, indem sie ganz einfach den Takt hielten. Es wurde immer kreativer: Becher austeilen, Becher weitergeben, Becher einsammeln. Alles lief, als ob wir tagelang geübt hätten, dabei haben wir es gerade mal eine halbe Stunde gemeinsam gemacht. Danach ging es vom Rhythmus in den Händen zum Rhythmus in den Beinen. Soto zeigte uns einen tollen griechischen Tanz, der uns alle ganz schön einheizte.

Noch vor dem Mittag startete die erste Gruppe beim Cajon-Workshop. Jeder bekam eine Cajon und schon ging es los. Erst einfache Abfolgen und anschließend bauten wir die verschiedenen Teile zusammen. So hatten wir schon ganz schnell unseren ganz eigenen Rhythmus. Danach ging es dann ab zum Mittagessen.

Nun gab es eine ausführliche Anleitung zum Tischspruch und siehe da, mit dem Rhythmus vom morgen lief der Tischspruch prima - also einfach Prima Klima.





Um 15 Uhr startete das Nachmittagsprogramm - für die, die am Vormittag nicht Trommeln konnten, stand nun die Cajon auf dem Plan. Alle anderen konnten sich auf freie Zeit und Freestyle AGs freuen. Hier gehört das Schminken bei den Schwestern schon zum festen Programmpunkt. Schließlich steht am Abend der Abschlussabend an und da muss die Frisur natürlich sitzen und die Fingernägel perfekt sein. Genauso wie das Aussehen top sein soll, so soll natürlich auch der Auftritt top werden. Und das bedeutet für alle noch einmal üben, üben, üben- bevor es zum Abschlussabend geht.

Um 18 Uhr: Beginn Abendessen. Aber Moment mal- das ist kein normales Abendessen. Denn dieses Jahr wurde es in den Abschlussabend integriert. Und so warteten wir auf der Treppe perfekt gestylt und voller Vorfreude.

Das Motto dieses Jahr - Oktoberfest - und auch da muss man vor dem Zelt erst einmal warten. Aber ist man dann endlich drin, dann geht die Stimmung durch die Decke. Top Acts wie Helene Fischer, DJ Ötzi und natürlich die Wildecker Herzbuben heizten die Stimmung in ungeahnte Höhen und ließen uns sogar auf den Bänken tanzen. Toppen konnten das nur noch wir. Unser Chor, die Trommler, die Tanzgruppe, das Musikquiz, ein singendes Duett und die nachvertonten Animationsfilme stellten dann alle Top Acts in den Schatten und zeigten, die wirklichen Stars sind wir. Nach den Programmpunkten feierten wir

uns in der anschließenden Disco so richtig weiter.

Bis uns dann der letzte Tuck-Inn auf die Zimmer rief. Zum letzten Mal Gute Nacht sagen, was meist etwas länger dauert. Aber auch das ging zu Ende und wir auf die Zimmer. Damit endete dann auch der Samstag und mit nachklingenden Schlagersongs gingen wir ins Bett.

Joachim









Sonntag



Viel zu schnell verging die Zeit und der Sonntag stand vor der Tür. Nach einem langen und tollen Abschlussabend, erschienen die meisten von uns mit müden Gesichtern beim Frühstück. Belohnt wurden wir dafür mit einem großen, leckeren Sonntags-Frühstücksbuffet.

Nach einer kurzen Ansage der Tagesleiter, konnte sich jeder selbst ein Lunchpaket für die Busfahrt zusammenstellen.

Nach dem Frühstück war es Zeit seinen Koffer zu packen und die Zimmer in etwa so zu verlassen, wie sie angetroffen wurden.

Im Anschluss startete die Fotopräsentation. So konnten alle in einem kleinen Rückblick sehen, was in den anderen AGs, welche man selbst nicht besucht hat, gemacht wurde. Wie viel wir in den vergangenen Tagen erlebt haben, zeigten uns die schönen und auch witzigen Bilder.

Traditionell stand die Abschlussaktion noch auf dem Plan. Passend zum Motto „Prima Klima legt auf“ wurden alte Schallplatten verteilt. Mit weißem Edding wurden darauf fleißig Unterschriften gesammelt und nette Worte ausgetauscht.



Auch wenn die Freizeit für einige viel zu schnell vorbei war und viele sich gar nicht verabschieden wollten, wurde es Zeit für den Abschlusskreis. Gemeinsam sangen wir nochmal unser traditionelles Lied: „We are the world“.





Beim Abschluss-Tuck-In verabschiedeten wir uns schweren Herzens voneinander.

Schon war es Zeit die Heimfahrt anzutreten. Nachdem alle Koffer und Taschen sicher im Bus verstaut waren und alle Ihren Sitzplatz gefunden hatten, setzte der Bus sich in Bewegung. Da die meisten müde waren oder viele Gesprächsthemen hatten waren dieses Mal keine Busspiele mehr notwendig. Pünktlich kamen wir am Olgahospital an, wo wir bereits von vielen Eltern freudig erwartet wurden.

Sabrina



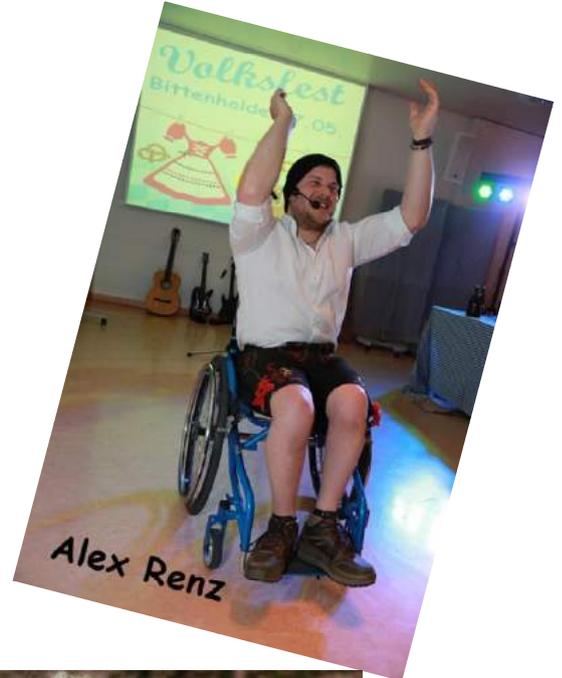


Wir Betreuer möchten uns bei euch von ganzem Herzen für die tolle Freizeit bedanken. Jedes Jahr aufs Neue macht ihr diese 5 Tage zu einem ganz besonderen Erlebnis!!

Ein großes Danke von:



Alex Lippert



Alex Renz



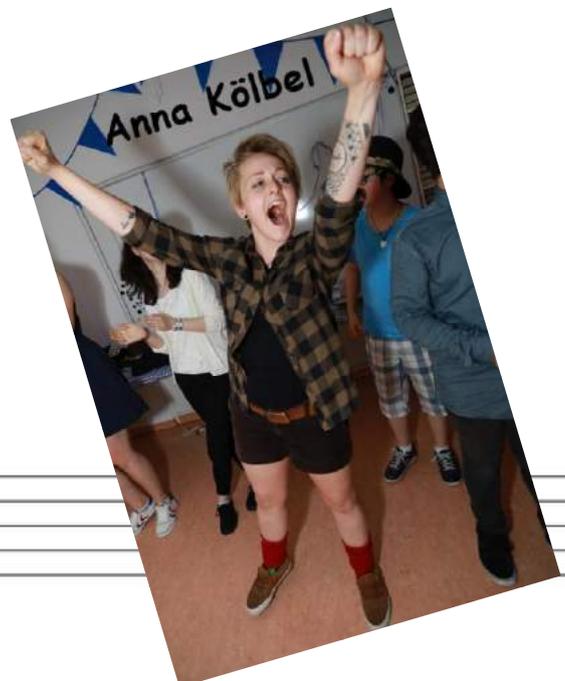
Joachim Roitsch



Christian Kaupp



Johanna Lai



Anna Kölbel





Markus Bauer



Sabrina Morscheck



Tabea Bachmeier



Ralf Braungart

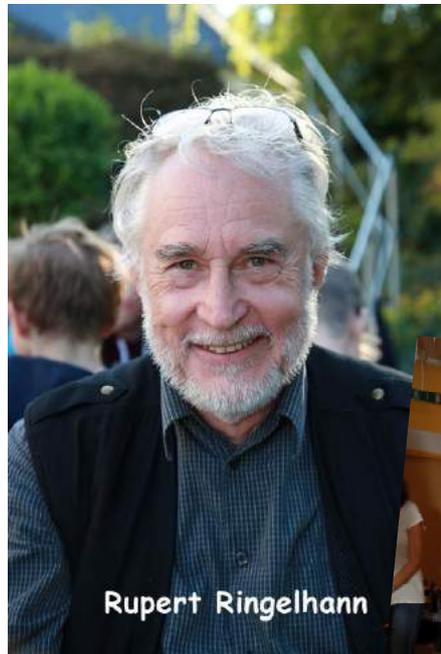


Michelle Bubolz



Ralf Dieringer







Unser Pflege Team und tolle Ärztin





We are the World

There comes a time
When we heed a certain call
When the world must come together as one
There are people dying
And it's time to lend a hand, to life
The greatest gift of all

Es wird eine Zeit kommen
Wenn wir ein besonderes Rufen beachten
Wenn die Welt sich vereinigt
Es sterben Leute Und es ist Zeit, eine
Hand zu leihen, zu leben
Das größte Geschenk überhaupt

We can't go on
Pretending day by day
That someone, somewhere
will soon make a change
We are all a part of
God's great big family
And the truth, you know love is all we need

Wir können nicht weiter gehen
Jeden Tag so tun als ob
Irgendjemand
irgendwann etwas ändern wird
Wir sind alle ein Teil von
Gottes großer Familie
Und die Wahrheit, du weißt, Liebe ist
alles was wir brauchen

[Chorus]

We are the world
We are the children
We are the ones to make a brighter day
So let's start giving
There's a choice we're making
We're saving our own lives
It's true we'll make a better day
Just you and me

Wir sind die Welt
Wir sind die Kinder
Wir sind die, die den Tag erhellen
Also fangen wir an zu geben
Es gibt eine Entscheidung, die wir treffen
Wir retten unser eigenes Leben
Es stimmt, wir werden einen besseren Tag
Machen. Nur du und ich

Send them your heart
So they'll know that someone cares
And their lives will be stronger and free
As God has shown us, by turning stone to bread
And so we all must lend a helping hand

Gib ihnen dein Herz
Dass sie wissen, jemand sorgt für sie
Und ihre Leben werden stärker sein und frei
Wie Gott uns gezeigt hat, indem er aus Stein
Brot machte. Und deshalb müssen wir alle
eine helfende Hand leihen.

When you're down and out
There seems no hope at all
But if you just believe
There's no way we can fall
well,well,well,well
let us realize
That a change can only come
When we stand together as one

Wenn du fix und fertig bist
Scheint es, es gäbe keine Hoffnung
Aber nur wenn du glaubst
Es gibt keinen Weg, den wir einschlagen
können... Oooooooooohh...
lass uns realistisch denken
dass es eine Veränderung nur dann eintreffen
kann. Wenn wir uns zusammenhalten





Unser Tischspruch

Bescheidenheit Bescheidenheit
verlass mich nicht bei Tische
Und mach dass ich zur rechten Zeit
das größte Stück erwische
Alle Mann nichts wie ran
Guten Appetit
Haut rein



Begrüßungslied

Melodie: Hurra der Pumuckl ist da.

Refrain:

Hurra Hurra, die Kinder mit dem Bus sind da
Hurra Hurra die Kinder sind jetzt da

Strophe 1:

Hier gibt es viel Schabernack
Und gelacht wird nicht zu knapp
Heute geht die Freizeit los
Unsre Freude die ist groß

Strophe 2:

Singen, tanzen, musizieren
Und viel neues ausprobieren,
prima Klima wird perfekt
und angestoßen wird mit Sekt





Selbst gedichtete Lieder beim Kennenlernabend

Für das Wochenende hab ich voll den geilen Plan

Ich fahr mit meinem Quietscheentchen mit der Eisenbahn

Quietscheentschen Quietscheentchen yeah yeah

Quietscheentschen Quietscheentchen yeah yeah

Ich geh mit meinem Quietscheentchen meine Mama besuchen

Und dafür brauch ich n dicken fetten Kuchen

Quietscheentschen Quietscheentchen yeah yeah

Quietscheentschen Quietscheentchen yeah yeah

Meine Mama rief mich an, dass sie jetzt Fußpilz hat

Drum bring ich ihr ne Salbe mit Krötenquark

Musik & Text: Jolina, Eren, Vivi, Lenny, Christoph, Karina, Toby, Ralf B.

Ich bin doch kein Quietscheentchen

Ich hab nur Fußpilz am rechten Zeh

Und ich will essen

Immer nur Kuchen und Kaffee

Ich bin ein Mensch mit all meine Krötchen

Und wir fahren gern Eisenbahn

Ich bin kein Quietscheentchen

Und auch kein Quietscheschwan

Musik und Text: Angelo, Corinna, Laura, Yannik, Elias, Antonia, Sabrin





Wir sind die Duck- Gang
Wir sind die Duck- Gang

Und wir alle lieben Quietscheentchen
Wir essen gerne Kuchen
In der Eisenbahn
Und würden niemals fluchen
Wir sind der coolste Clan

Wir quaken wie die Kröten
Auch Fußpilz ist dabei
Den würden wir gern töten
Mit einem lauten Schrei

Wir sind die Duck- Gang
Und jetzt ist Schluss- Peng

Musik und Text: Nick, Melissa, Elisa, Laura, Karim, Tobias, Tabi

Ich geh spazieren mit meinem Quietscheentchen
Und füttere es mit Kuchen
Doch meine Ente will nur Kröten suchen
Nur leider hat sie sich in der Eisenbahn Fußpilz geholt
So ist nun mal auf dem Ländchen
Boom Bäääm
Das war: We don't know
Props an alle Fans
An alle hater piiiiieep piiiiieep

Musik und Text: Marek, Noah, Nathalie, Luisa, Diane, Soto
Mit Zensur des Textes.

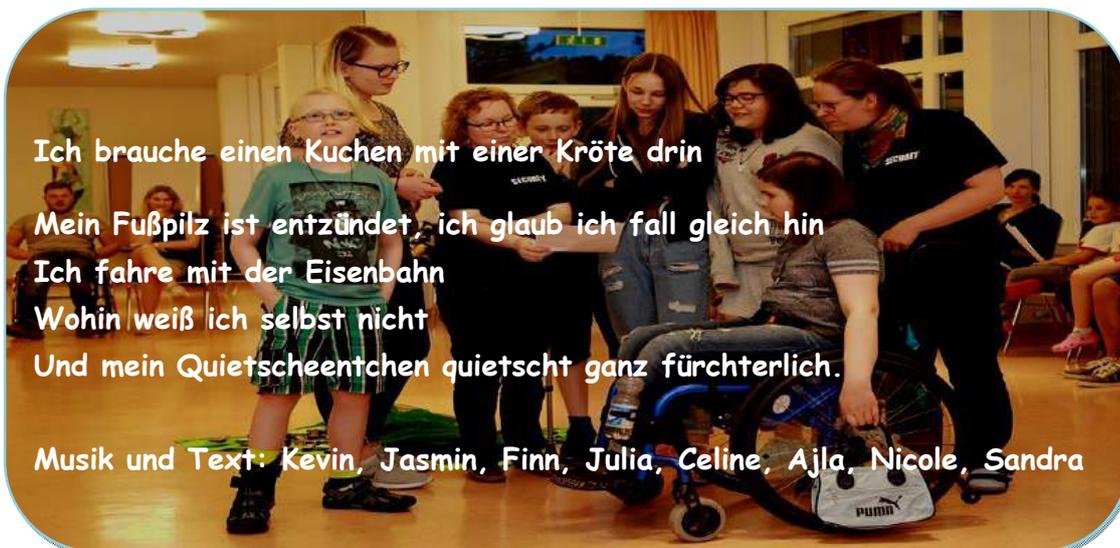




Alle meine Quietschies
Sitzen aufm Kuchen
Krötchen in das Wasser
Fußpilz in die Höh
Eisenbahn



Musik und Text: Sophie, Felix, David, Lea, Mia, Derek, Joachim



Ich brauche einen Kuchen mit einer Kröte drin
Mein Fußpilz ist entzündet, ich glaub ich fall gleich hin
Ich fahre mit der Eisenbahn
Wohin weiß ich selbst nicht
Und mein Quietscheentchen quietscht ganz fürchterlich.

Musik und Text: Kevin, Jasmin, Finn, Julia, Celine, Ajla, Nicole, Sandra





Bus Spiel: Lieder erraten anhand von Bildern



Perfekte Welle, 99 Luftballons, Sunglasses at night, clocks, It's raining man, Ghost town, Run boy run, Walking on sunshine, Eye of the tiger, Video killed the radio star, Summertime sadness, Lemon Tree







WIR DANKEN

Allen Spendern, die dazu beigetragen haben, dass Prima Klima zum 26. Mail stattfinden konnte!

Dem Förderkreis „krebskranker Kinder e.V.“ in Stuttgart für seine tolle und langjährige Unterstützung!

Unserem Fotograf Rupert Ringelmann für seine wunderschönen Bilder und seine unermüdliche Aufopferung für uns, um die tollsten Momente einzufangen!

Unserem „Medi-Team“ Stefanie Knirsch, Sarah Heinemann und Marlen Glaser für die medizinische Versorgung und ihren Einsatz bei Prima Klima.

Unserem „Psycho- Team“ Johanna Lai, Ralf Braungart und Tabea Bachmeier, für die professionelle Vorarbeit und Durchführung der Freizeit.

Allen ehrenamtlichen BetreuerInnen für ihr tolles Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Freizeit.

Sowie allen TeilnehmerInnen dafür, dass ihr dabei wart und so viel Spaß und Stimmung auf die Freizeit gebracht habt! Ohne Euch würde es Prima Klima nicht geben!

Dem hervorragenden Cajon- Lehrer Herr Bach, der Drum Coaching Schlagzeugschule in Balingen, für seine Geduld und Leidenschaft mit der er uns verschiedenste Rhythmen beigebracht hat!

Der mitreißenden Stimmtrainerin Christina Walz von der Pop Music School Fellbach, für die tollen Gesangsübungen!

Unserem Klinikradio „Radio Rio“ für die zweistündige Prima Klima Sendung und weitere Unterstützung!

Und allen anderen die uns unterstützt haben.

Besucht uns doch auch mal im Internet:

www.freizeit-primaklima.de

www.facebook.com/groups/172613022774388/



